

Hinweise für Autor*innen

Die wissenschaftliche Vierteljahresschrift „Medien & Kommunikationswissenschaft“ wird seit 1953 vom Leibniz-Institut für Medienforschung | Hans-Bredow-Institut herausgegeben und redaktionell betreut. Seit 2021 erscheint sie als Open-Access-Journal unter der Lizenz CC-BY.

Die Zeitschrift ist ein interdisziplinäres Forum für theoretische und empirische Beiträge aus der gesamten Medien- und Kommunikationswissenschaft.

Für die Publikation in „Medien & Kommunikationswissenschaft“ kommen folgende Textsorten in Betracht:

- *Aufsätze* sollen ein Moment originärer theoretischer Leistung beinhalten bzw. einen theoretisch weiterführenden Argumentationsgang bieten;
- *Berichte* sollen Befunde zu einem ausgewiesenen Problem von theoretischer oder medienpraktischer Relevanz darstellen;
- in der Rubrik *Diskussion* sollen Beiträge erscheinen, die innerhalb eines wissenschaftlichen Diskurses Position beziehen und die Diskussion voranbringen können. Dabei können auch spekulative Betrachtungen fruchtbar sein.
- *Literaturberichte/-aufsätze* sollen Literatur bzw. ausgewählte Literatur zu bestimmten Problemstellungen systematisch und vergleichend zusammenfassen und eine Übersicht über den Stand der Theorie und/oder Empirie geben.

Die Redaktion bietet außerdem die Möglichkeit zur Stellungnahme und Erwiderung zu publizierten Beiträgen der oben genannten Kategorien. Stellungnahmen und Erwiderungen, die den in „Medien & Kommunikationswissenschaft“ üblichen inhaltlichen und formalen Standards entsprechen und geeignet sind, die wissenschaftliche Diskussion zu fördern, werden im nächstmöglichen Heft publiziert. Die Redaktion räumt dabei dem Autor bzw. der Autorin des Beitrages, auf den sich die Stellungnahme bezieht, die Möglichkeit einer Erwiderung ein.

Manuskripte, die zur Publikation in „Medien & Kommunikationswissenschaft“ eingereicht werden, dürfen *nicht anderweitig veröffentlicht* sein und bis Abschluss des Begutachtungsverfahrens *nicht anderen Stellen zur Veröffentlichung angeboten* werden.

Im Sinne der Förderung des wissenschaftlichen Diskurses und der kumulativen Forschung sowie der Qualitätssicherung legt die Redaktion bei der Begutachtung von Beiträgen besonderen Wert darauf, dass größtmögliche Transparenz hinsichtlich der verwendeten Daten hergestellt wird.

Autorinnen und Autoren empirischer Beiträge verpflichten sich mit der Einreichung des Manuskripts, dass sie die Art und Weise der Datenerhebung bzw. den Zugang zu Datenbeständen, die von Dritten (z. B. Datenbanken) zur Verfügung gestellt worden sind, ausreichend dokumentieren, um so die Voraussetzungen für Sekundäranalysen und Replikationen zu schaffen. Zugleich erklären sie sich bereit, die verwendeten Daten bei wissenschaftlich begründeten Anfragen im Rahmen der jeweils gegebenen Möglichkeiten für weitere Analysen zur Verfügung zu stellen.

Im Hinblick auf eine transparente Dokumentation des methodischen Vorgehens entwickeln sich zunehmend standardisierte Kriterienkataloge. Dies ist in der Kommunikationswissenschaft insbesondere für die standardisierte Inhaltsanalyse der Fall. Aufsätze, in denen standardisierte Inhaltsanalysen dargestellt werden, sollten folgende Angaben enthalten: Grundgesamtheitsdefinition, Stichprobendesign, Aufgreifkriterium (inkl. Angabe der Identifikationsreliabilität), Design des Reliabilitätstests (Art der Reliabilitätsberechnung, Art der Stichprobe und Stichprobenumfang, Zeitpunkt, Zahl der Codierer, Begründung der Koeffizientenwahl), Zahl der bei der Codierung eingesetzten Codierer, Zahl der Ausprägungen und vorzugsweise zufallskorrigierte Reliabilitätskoeffizienten für alle dargestellten Variablen, Bewertung und Konsequenzen des Reliabilitätstests.

Aufsätze, in denen andere Methoden dargestellt werden, sollten sich in diesem Sinne an den der jeweiligen Methode entsprechenden Kriterien orientieren.

Formalien:

- Manuskripte sind der Redaktion per E-Mail im Word-Format an die Adresse c.matzen@leibniz-hbi.de zuzuschicken.
- Da die eingereichten Manuskripte anonymisiert begutachtet werden, sind *zwei Titelblätter* erforderlich: eines mit Angabe des Titels und der Namen und Anschriften der Autorinnen und Autoren, eines ohne Anführung der Namen und Adressen. Das Manuskript selbst darf keine Hinweise auf die Autorinnen und Autoren enthalten.
- Beizufügen ist eine *kurze Zusammenfassung* des Beitrags (max. 15 Zeilen), die dem Leser als selbständiger Text einen hinreichenden Eindruck vom Inhalt des jeweiligen Beitrags vermittelt.
- Der Umfang der Beiträge soll *20 Manuskriptseiten* (55.000 Buchstaben inkl. Leerzeichen) nicht überschreiten.
- *Gliederung* des Textes: Jedes Kapitel und Unterkapitel sollte mit einer Überschrift (in Dezimalzählung) versehen sein.
- *Hervorhebungen* im Text sind kursiv oder fett zu kennzeichnen.
- *Hinweise* und *Literaturbelege* sollen erfolgen durch Angabe von Autor, Erscheinungsjahr und Seitenziffer im fortlaufenden Text – z. B.: . . . (Müller 1990: 37) . . . –, wobei der vollständige bibliographische Nachweis über ein *Literaturverzeichnis* im Anschluss an den Beitrag ermöglicht wird.
- Aufgrund der in verschiedenen Fachtraditionen unterschiedlichen Zitierregeln gibt M&K für das *Literaturverzeichnis* keine bestimmte Variante vor. Die einzige Vorgabe besteht darin, dass alle erforderlichen Literaturangaben vorhanden sind und dass diese für das gesamte Manuskript konsistent gestaltet werden.

Über eine Annahme des Manuskripts und den Zeitpunkt der Veröffentlichung entscheidet die Redaktion auf der Grundlage redaktionsinterner und externer Gutachten. Dem/der Autor/in wird die Redaktionsentscheidung schriftlich mitgeteilt. Im Falle einer Entscheidung für Überarbeitung, Neueinreichung oder Ablehnung legt die Redaktion die Gründe für ihre Entscheidung offen.

Dazu werden die anonymisierten Gutachten, evtl. auch nur in Auszügen, zugesandt. Das Begutachtungsverfahren ist in der Regel acht Wochen nach Eingang des Manuskripts abgeschlossen; falls die Begutachtung längere Zeit erfordert, werden die Autor(inn)en benachrichtigt.

Den Autor*innen, deren Beiträge veröffentlicht werden, entstehen keinerlei Kosten. Nach Erscheinen erhalten die Autor*innen je ein Belegexemplar der gedruckten Ausgabe des Heftes, in dem ihr Artikel erschienen ist.

Verlag und Redaktion haften nicht für Manuskripte, die unverlangt eingereicht werden.

Anschrift der Redaktion: Leibniz-Institut für Medienforschung | Hans-Bredow-Institut, Christiane Matzen, Rothenbaumchaussee 36, 20148 Hamburg, c.matzen@leibniz-hbi.de, Tel. 040/45 02 17-41.

Herausgeber:

Leibniz-Institut für Medienforschung | Hans-Bredow-Institut (HBI), vertreten durch den Vorstand Prof. Dr. Uwe Hasebrink, Kristina Hein und Prof. Dr. Wolfgang Schulz

Schriftleitung:

Christiane Matzen, M.A. (ViSdP), Leibniz-Institut für Medienforschung | Hans-Bredow-Institut, Rothenbaumchaussee 36, 20148 Hamburg
Telefon 040/450217-41 | E-Mail c.matzen@leibniz-hbi.de

Druck und Verlag:

Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG | Waldseestraße 3-5 | 76530 Baden-Baden,
Telefon 07221/2104-0 | Fax 07221/2104-27

Anzeigen:

sales friendly Verlagsdienstleistungen | Siegburger Str. 123 | 53229 Bonn
Telefon 0228/978980 | Fax 0228/9789820 | E-Mail roos@sales-friendly.de

Urheber- und Verlagsrechte:

Die Zeitschrift sowie alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz oder der Creative-Commons-Lizenz, unter der die Veröffentlichung erfolgt, zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung der Autorinnen und Autoren.

Mit der Annahme zur Veröffentlichung erwirbt der Verlag von den Autorinnen und Autoren alle Rechte, insbesondere auch das einfache Recht der weiteren Vervielfältigung zu gewerblichen Zwecken im Wege des fotomechanischen oder eines anderen Verfahrens.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Herausgeber/Redaktion oder des Verlages wieder. Unverlangt eingesendete Manuskripte – für die keine Haftung übernommen wird – gelten als Veröffentlichungsvorschlag zu den Bedingungen des Verlages. Die Redaktion behält sich eine längere Prüfungsfrist vor. Eine Haftung bei Beschädigung oder Verlust wird nicht übernommen. Bei unverlangt zugesandten Rezensionen keine Garantie für Besprechung oder Rückgabe. Es werden nur unveröffentlichte Originalarbeiten angenommen. Die Verfasserinnen und Verfasser erklären sich mit einer nicht sinnetstellenden redaktionellen Bearbeitung einverstanden. Der Nomos Verlag beachtet die Regeln des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels e.V. zur Verwendung von Buchrezensionen.

Erscheinungsweise: viermal jährlich

Bezugspreis 2021: Jahresabonnement (Privat) 115,- €; für Studierende (jährliche Vorlage einer Studienbescheinigung erforderlich) 63,- €; Institutionspreis 215,- €; Einzelheft 35,- €.

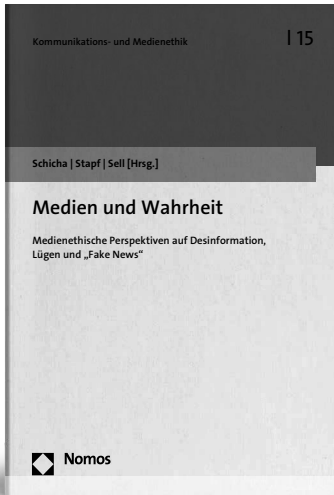
Alle Preise verstehen sich inkl. MwSt, zzgl. Vertriebskostenanteil.

Jährlich kann ein Sonderheft erscheinen, das nach Umfang berechnet und den Abonnenten des laufenden Jahrgangs mit einem Nachlass von 25 % des jeweiligen Ladenpreises geliefert wird. Bei Nichtgefallen kann das Sonderheft innerhalb einer Frist von 3 Wochen zurückgegeben werden. Bestellungen nehmen entgegen: der Buchhandel und der Verlag; Kündigung: Drei Monate vor Kalenderjahresende. Zahlungen jeweils im Voraus an: Nomos Verlagsgesellschaft, Postbank Karlsruhe, Konto 73636-751 (BLZ 66010075), IBAN DE07 6601 0075 0073 6367 51, BIC PBNKDEFF und Stadtparkasse Baden-Baden, Konto 5-002266 (BLZ 66250030), IBAN DE05 6625 0030 0005 0022 66, BIC SOLADES1BAD.

ISSN 1615-634X

Aus der Schriftenreihe

Kommunikations- und Medienethik

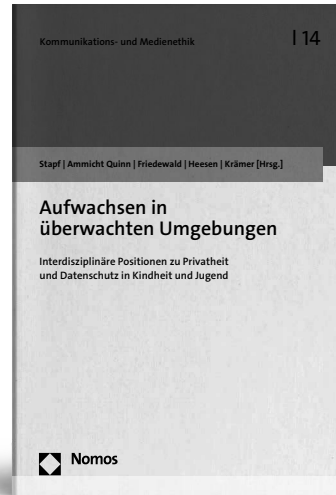


Medien und Wahrheit

Medienethische Perspektiven auf
Desinformation, Lügen und „Fake News“

Herausgegeben von Prof. Dr. Christian Schicha,
Dr. Ingrid Stapf und Dr. Saskia Sell
2021, Band 15, 391 S., brosch., 79,- €
ISBN 978-3-8487-7933-8

Der Band erörtert medienethische und journalistische Perspektiven auf Wahrheit und Fälschung, Lüge und Desinformation im Kontext der Digitalisierung. Analysen widmen sich u. a. Bildmanipulationen und „Fake News“, normativen Herausforderungen der Onlinekommunikation und des Journalismus sowie Lösungsansätzen.



Aufwachsen in überwachten Umgebungen

Interdisziplinäre Positionen zu Privatheit
und Datenschutz in Kindheit und Jugend

Herausgegeben von Dr. Ingrid Stapf, Prof. Dr.
Regina Ammicht Quinn, Dr. Michael Friedewald,
PD Dr. Jessica Heesen und Prof. Dr. Nicole Krämer
2021, Band 14, ca. 380 S., brosch., ca. 69,- €
ISBN 978-3-8487-6916-2
Erscheint ca. März 2021

Digitale Technologien prägen zunehmend Kindheit und Jugend. Worüber wenig reflektiert wird, sind Privatheits-, Überwachungs- und Datenschutzfragen in diesem sensiblen und wichtigen gesellschaftlichen Bereich. Diesem Themenkomplex widmet sich die vorliegende Publikation.

 Nomos
eLibrary nomos-elibrary.de

Bestellen Sie im Buchhandel oder
versandkostenfrei online unter [nomos-shop.de](https://www.nomos-shop.de)

Alle Preise inkl. Mehrwertsteuer <https://doi.org/10.5771/1615-634X-2021-1-207>, am 10.07.2024, 15:44:06

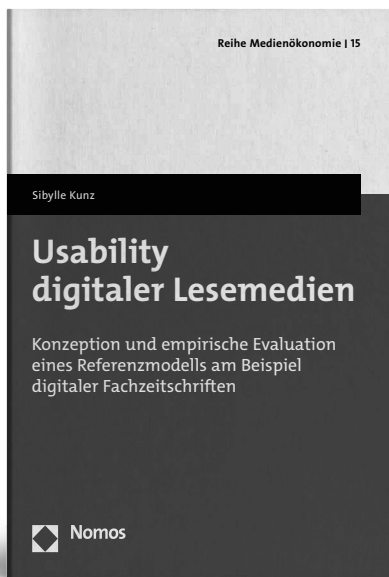
Open Access –  <https://www.nomos-elibrary.de/agb>



Nomos

Digital und lese(r)freundlich!

Die Optimierung der Usability digitaler Lesemedien



Usability digitaler Lesemedien

Konzeption und empirische Evaluation eines Referenzmodells am Beispiel digitaler Fachzeitschriften

Von Prof. Dr. Sibylle Kunz

2021, ca. 250 S., brosch., ca. 49,- €

ISBN 978-3-8487-7742-6

(Reihe Medienökonomie, Bd. 15)

Erscheint ca. März 2021

Der Lesernutzen im Fokus: Digitale Lesemedien bieten gegenüber Printprodukten eine reiche Funktionsvielfalt wie z. B. Suche, Lesezeichen- und Annotationsverwaltung, Social Reading usw. Dennoch verstoßen viele digitale Textangebote gegen erprobte Usability-Richtlinien, was ihre Rezeption erschwert und Leser lieber zur

gedruckten Variante greifen lässt. Diese Dissertation entwirft ein Referenzmodell für Verlage, mit dem sich Usability gezielt planen, gestalten und überprüfen lässt und zeigt seine empirische Umsetzung mittels eines Methodenmixes in einer vergleichenden Studie von Fachmagazin-Apps aus der Praxis.

 Nomos
eLibrary nomos-elibrary.de

Bestellen Sie im Buchhandel oder
versandkostenfrei online unter [nomos-shop.de](https://www.nomos-shop.de)

Alle Preise inkl. Mehrwertsteuer <https://doi.org/10.5771/1615-634X-2021-1-207>, am 10.07.2024, 15:08:06

Open Access –  <https://www.nomos-elibrary.de/agb>



Nomos

Schriften zum geistigen Eigentum und zum Wettbewerbsrecht



Die Panoramafreiheit im digitalen Zeitalter

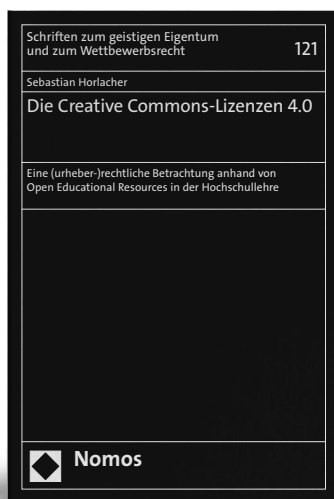
Eine europäische Diskussion

Von RA Dr. Enno ter Hazeberg

2021, Band 122, 312 S., brosch., 82,- €

ISBN 978-3-8487-7729-7

Die urheberrechtliche Schrankenregelung der Panoramafreiheit zeigt den Harmonisierungs- und Reformbedarf des europäischen Urheberrechts in einem zunehmend digitalisierten und immer stärker zusammenwachsenden Binnenmarkt auf.



Die Creative Commons-Lizenzen 4.0

Eine (urheber-)rechtliche Betrachtung anhand von Open Educational Resources in der Hochschullehre

Von Dr. Sebastian Horlacher, LL.M.

2021, Band 121, 230 S., brosch., 62,- €

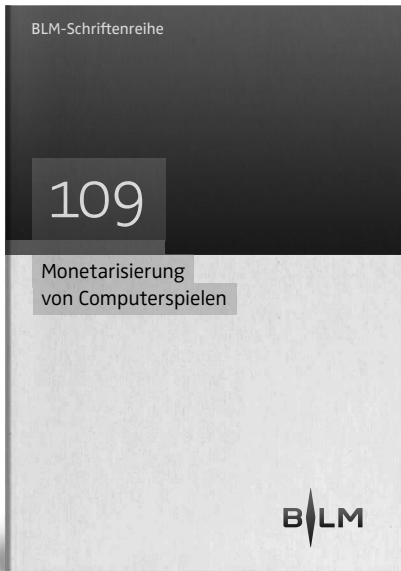
ISBN 978-3-8487-7984-0

Die Arbeit betrachtet die Creative Commons-Lizenzen 4.0 und die Lizenz CC Zero 1.0 am Beispiel der Einräumung von Nutzungsrechten für die Hochschullehre.

Es wird untersucht, inwieweit diese Musterlizenzverträge mit den Vorgaben des deutschen Urheber- und Vertragsrechts vereinbar sind.



Einblick in die Gaming-Industrie



Monetarisierung von Computerspielen

Von Prof. Dr. Jochen Koubek

2020, 295 S., brosch., 39,- €

ISBN 978-3-8487-7943-7

(BLM-Schriftenreihe – Bayerische Landeszentrale für neue Medien, Bd. 109)

Computerspiele sind aus unserer kulturellen Landschaft nicht mehr wegzudenken: Die Games-Industrie bildet einen zentralen Bestandteil der Kultur- und Kreativwirtschaft in Deutschland. Die Untersuchung greift die Debatte über aktuelle Trends im Gaming-Bereich auf und befasst sich mit unterschiedlichen Formen der

Monetarisierung. Dabei gibt sie einen detaillierten Einblick in ökonomische Strukturen wie In-Game-Shops, Pay-to-Win-Mechanismen oder Glücksspielähnliche Elemente. Die Ergebnisse der Analyse bieten Anknüpfungspunkte für die medienpädagogische Praxis, den Jugendmedienschutz, aber auch für Anbieter.



Aus der Schriftenreihe

Konzepte.

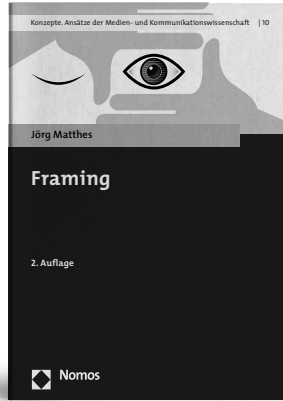
Ansätze der Medien- und Kommunikationswissenschaft



Fallbeispieleffekte

Von Dr. Benjamin Krämer, M.A.
2. Auflage 2021, Band 13,
ca. 140 S., brosch., ca. 20,90 €
ISBN 978-3-8487-4869-3
Erscheint ca. März 2021

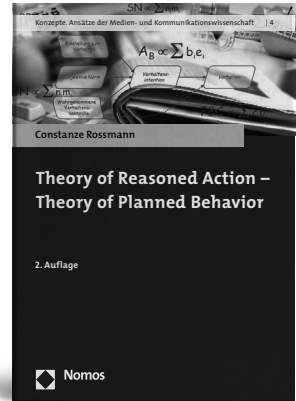
Das Lehrbuch diskutiert die Wirkung von Fallbeispielen als Stilmittel im Journalismus und bietet einen Überblick über aktuelle Forschungsbefunde in diesem Themenbereich.



Framing

Von Prof. Dr. Jörg Matthes
2., aktualisierte Auflage 2021,
Band 10, ca. 110 S., brosch.,
ca. 21,90 €
ISBN 978-3-8487-4949-2
Erscheint ca. April 2021

Die Neuauflage gibt eine Einführung in die Grundlagen, methodischen Vorgehensweisen und empirischen Ergebnisse eines der prominentesten Konzepte der Medieninhalts- und Medienwirkungsforschung.



Theory of Reasoned Action – Theory of Planned Behavior

Von Prof. Dr. Constanze Rossmann
2. Auflage 2021, Band 4,
ca. 130 S., brosch., ca. 19,90 €
ISBN 978-3-8487-4576-0
Erscheint ca. Juli 2021

Wie lässt sich Verhalten erklären, vorhersagen und ändern? Antworten auf diese Fragen liefern die Theory of Reasoned Action und die Theory of Planned Behavior. Das Lehrbuch stellt die Theorien vor und setzt sich mit ihrer Anwendbarkeit auf unterschiedliche Fragestellungen auseinander.

 Nomos
eLibrary nomos-elibrary.de

Bestellen Sie im Buchhandel oder
versandkostenfrei online unter [nomos-shop.de](https://www.nomos-shop.de)

Alle Preise inkl. Mehrwertsteuer <https://doi.org/10.5771/1615-634X-2021-1-207>, am 10.07.2024, 15:04:06

Open Access –  <https://www.nomos-elibrary.de/agb>



Nomos

Storytelling im digitalen Zeitalter



Storytelling with Augmented Reality

A Learning Tool for Children

Von Meltem Yurt

2019, 109 S., brosch., 24,- €

ISBN 978-3-8487-5774-9

(Now Media, Bd. 4)

In englischer Sprache

Kinder lieben Geschichten, sie benötigen sie sogar. Durch Geschichten tauchen sie nicht nur in eine fantastische Welt ein, sie lernen auch Sachverhalte zu verstehen. Storytelling als Methode zur Wissensvermittlung ist daher weit verbreitet und essentiell. Kann diese Form mithilfe der Technologie Augmented Reality auf ein neues, effektiveres Level gehoben werden? Welches Potential oder welche Risiken birgt Augmented Reality für Kinder? Den theoretischen Rahmen dieser Arbeit bildet das Thema Storytelling und dessen Einfluss auf Kinder als Tool zur Wissensbildung.

Darauf folgen die technischen Grundlagen von Augmented Reality. Theoretische Lernansätze, Beispiele aus der Praxis und diverse Studien zur Lerneffizienz zeigen ergänzende Faktoren in Hinblick auf den didaktischen Mehrwert auf. Ein auf Basis wissenschaftlicher Literatur erarbeitetes Modell mit Kategorien für AR Storytelling wird anschließend an drei Fallbeispielen angewendet. Die Ergebnisse werden anhand von Experteninterviews evaluiert, in einen praktischen Kontext gebracht und abschließend die Limitation im Einsatz der Technologie zur Wissensvermittlung an Kindern thematisiert.



Aus der Reihe

Medienpädagogik | Media Education

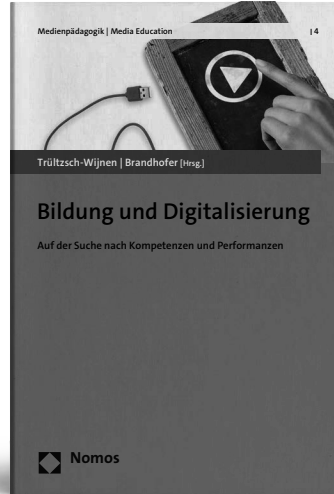


Medienhandeln von Kindern im Kontext des Schulübertritts

Eine explorative Studie

Von Dr. Sarah Malewski, M.A.
2020, Band 5, 292 S., brosch., 59,- €
ISBN 978-3-8487-7945-1

Mit einem innovativen Forschungsdesign wird untersucht, wie Kinder Medien in der Phase des Schulübertritts nutzen. Zum Einsatz kamen ein Tagebuch und Interviews. Die Befunde zeigen eine Transformation des Medienhandelns u. a. durch veränderte Tagesstrukturen und dem Hinzukommen des Smartphones.



Bildung und Digitalisierung

Auf der Suche nach Kompetenzen und
Performanzen

Herausgegeben von Prof. Dr. Christine W.
Trültzsch-Wijnen und Prof. Dr. Gerhard
Brandhofer
2020, Band 4, 330 S., brosch., 69,- €
ISBN 978-3-8487-6538-6

Der Band diskutiert aus unterschiedlichen disziplinären Blickwinkeln die Herausforderungen der Digitalisierung im Bereich der Bildung. Die Beiträge geben einen Überblick über aktuelle theoretische Auseinandersetzungen und diskutieren zugleich konkrete Herausforderungen der pädagogischen Praxis.

 Nomos
eLibrary nomos-elibrary.de

Bestellen Sie im Buchhandel oder
versandkostenfrei online unter [nomos-shop.de](https://www.nomos-shop.de)

Alle Preise inkl. Mehrwertsteuer <https://doi.org/10.5771/1615-634X-2021-1-207>, am 10.07.2024, 15:04:06

Open Access –  <https://www.nomos-elibrary.de/agb>



Nomos